

SCHNELL INFO

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bayern

DGB

LASST UNS NICHT IM REGEN STEHEN!

ÖD-GEWERKSCHAFTEN FORDERN INFLATIONSAUSGLEICH



ver.di



Inflationsausgleichsprämie
3000 Euro
für ALLE
Beschäftigten beim
Freistaat Bayern

GEW



v.l.n.r.: Bernhard Stiedl, DGB; Reinhard Brunner, GdP; Martina Borgendale, GEW;
Karl Bauer, IG BAU; Sinan Öztürk, ver.di

Im Rahmen des dritten Entlastungspakets hat die Bundesregierung, zur Bekämpfung der Folgen der aktuellen Energiekrise und der gestiegenen Lebenshaltungskosten, die Zahlung einer sog. Inflationsausgleichsprämie vorgeschlagen. Damit haben Arbeitgeber*innen die Möglichkeit, ihren Beschäftigten bis zu 3.000 Euro steuer- und sozialabgabenfrei als Einmalzahlung auszubezahlen.

In diesem Zusammenhang haben der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften im Bereich des öffentlichen Dienstes diese Forderung an den Finanzminister gestellt. Der Staatsminister hat uns mitgeteilt, dass er in jedem Fall die Tarifverhandlungen im Herbst abwarten will und zu einem jetzigen Zeitpunkt dieser Forderung nicht Folge leisten will!

Aus unserer Sicht sind **JETZT** die Belastungen für die Beschäftigten des Freistaates am größten und daher braucht es auch **JETZT** eine Lösung für alle Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Bayern. Gemeinsam erreichen wir mehr!

Wenn auch du unsere Forderung teilst, dann unterstütze unsere Unterschriftenaktion!

Stark in Arbeit.



Weil wir der öffentliche Dienst sind! Deshalb unterstütze ich die Forderung meiner Gewerkschaft nach einer Inflationsausgleichsprämie von bis zu 3000 Euro für alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Bayern unabhängig von den Tarifverhandlungen!

Im März wollen wir, zusammen mit dem DGB



GdP Mitglied werden



die Unterschriften an den Finanzminister übergeben.

Gemeinsam stärker! Deshalb stärke dich und den öffentlichen Dienst! Werde Mitglied in deiner Gewerkschaft!

NAME	DIENSTSTELLE	ORT	UNTERSCHRIFT
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			